



Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie • 10119 Berlin

Herrn
Prof. Dr. Hansjörg Elshorst
Vorsitzender Transparency International -
Deutschland e.V.

Alte Schönhauser Str. 44

10119 Berlin

TEL.-ZENTRALE +49 30 18615 0
FAX +49 30 18615 7010
INTERNET www.bmwi.de

BEARBEITET VON RD Tillmann Rudolf Braun
TEL +49 30 18615 6773
FAX +49 30 18615 5378
E-MAIL Buero-vc3@bmwi.bund.de
A2 V C 3 - NKS

DATUM Berlin, 31. August 2007

BETREFF OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

BEZUGS- BESCHWERDE gegen 57 deutsche Unternehmen wegen eines Verdachts der Nicht-Einhaltung der OECD-
Leitsätze für multinationale Unternehmen im Rahmen des UN-Programms „Öl für Lebensmittel“

BEZUGS- Ihr Schreiben vom 4. Juni 2007

Sehr geehrter Herr Professor Elshorst,

für Ihr Schreiben vom 4. Juni 2007, mit dem Sie der Nationalen Kontaktstelle (NKS) eine Anfrage gegen 57 deutsche Unternehmen wegen einer möglichen Nichteinhaltung des Kapitels V der „OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“ übermittelt haben, danken wir.

Ihrer Darstellung nach sollen im Rahmen des UN-Programms „Öl für Lebensmittel“ von deutschen Unternehmen unrechtmäßige Zahlungen in Höhe von rd. 11,9 Mio. € an die irakische Regierung geleistet worden sein, um Aufträge im humanitären Bereich zu erhalten.

Lassen Sie mich Ihnen versichern, dass die Bundesregierung sich seit Jahren sehr intensiv bemüht, Unternehmen durch Informationsveranstaltungen und Veröffentlichungen für ihre Pflichten bei der Vermeidung von Korruption zu sensibilisieren. Dies schließt – vor dem Hintergrund weltweiter Märkte und geöffneter Grenzen – auch die Bekämpfung der Korruption im internationalen Bereich ein, um das Vertrauen in staatliche und internationale Einrichtungen zu erhalten und den fairen internationalen Wettbewerb zu schützen.

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34 - 37, 10115 Berlin
VERKEHRSANBINDUNG U6 Zinnowitzer Straße
S-Bahn Berlin Hauptbahnhof

Wir haben im Rahmen des Vorprüfungsverfahrens sorgfältig geprüft, ob die aufgeworfenen Fragen eine eingehende Befassung im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens der „OECD-Leitsätze“ rechtfertigen. Nach gründlicher Prüfung – auch unter Einbeziehung anderer Bundesministerien – teilen wir Ihnen mit, dass wir Ihre Anfrage nicht als Beschwerde annehmen können. Nachfolgend möchten wir Ihnen hierzu die Gründe darlegen:

Die „OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen“ sind als Teil der „OECD-Erklärung über internationale Investitionen und multinationale Unternehmen“ Empfehlungen für Unternehmen, die im Ausland investieren. Die Anwendbarkeit der „OECD-Leitsätze“ ist somit grundsätzlich an eine Auslandsinvestition geknüpft, sodass reine Handelsbeziehungen nicht unter den Anwendungsbereich der „OECD-Leitsätze“ fallen. Ihrer Anfrage ist zu entnehmen, dass 57 deutsche Unternehmen im Zeitraum von 1999 bis 2002 im Rahmen des Hilfsprogramms „Öl für Lebensmittel“ Güter, vor allem medizinischer und technischer Art, an die irakische Regierung geliefert haben. In allen Fällen handelte es sich hierbei um reine Liefergeschäfte der Unternehmen aus Deutschland heraus. Daher sind die „OECD-Leitsätze“ aufgrund des hier fehlenden Investitionsbezugs (*investment nexus*) wie auch unter dem erweiterten Gesichtspunkt des *Supply chain* nicht anwendbar.

Die „OECD-Leitsätze“ sind darüber hinaus weder ein Ersatz für nationale Gesetze und Vorschriften noch dürfen sie als diesen übergeordnet angesehen werden. Sie stellen ergänzende Grundsätze und Verhaltensmaßstäbe ohne rechtsverbindlichen Charakter dar. Die von Ihnen aufgeworfenen Vorwürfe werden von den zuständigen Strafverfolgungsbehörden bereits unter dem Gesichtspunkt geprüft, ob eine Straftat nach § 34 des Außenwirtschaftsgesetzes oder nach § 334 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit Artikel 2 § 1 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung vorliegt. Wie Ihnen bereits bekannt ist, haben die Staatsanwaltschaften auf Basis des erwähnten IIC-Berichts („Volcker Report“) in einer Reihe von Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet. Vor dem Hintergrund dieser Ermittlungen kann die NKS hier nicht begleitend tätig werden.

Mit freundlichen Grüßen

Blaum